



Partnerschaft auf Augenhöhe

11.12.2024, Unternehmens-Blog



Seit knapp 22 Jahren ist oscar[®] am Start. Im Mai 2003 begann die Erfolgsstory in Mecklenburg-Vorpommern – damals noch unter dem Namen SAM. Die AOK Systems war nur wenige Jahre zuvor, nämlich 1999, genau dafür gegründet worden: eine einheitliche Standardsoftware für die AOK-Gemeinschaft zu entwickeln. Als externer Partner ist von Anfang an die Firma Axxiome Health – heute ConVista – an Bord. Von der langen Partnerschaft profitieren beide Unternehmen nachhaltig.



Es waren wilde Zeiten, damals in Mecklenburg-Vorpommern. Von einer Digitalisierung, wie wir sie heute verstehen, war noch nichts zu spüren. Das erste iPhone war noch vier Jahre entfernt. Die große Herausforderung bestand darin, das Alt-System IDVS II durch eine neue, einheitliche Software für die gesamte AOK abzulösen. Bereits seit den 1960er-Jahren kamen bei der AOK Computer zum Einsatz, um die immer größeren Datenmengen zu bewältigen. Die Eigenentwicklung IDVS II war eine sehr effektive Lösung – allerdings inzwischen veraltet. Eine neue Eigenentwicklung war in den 1980er-Jahren mehrfach gescheitert. Ende der 1990er-Jahre entschied sich die AOK-Gemeinschaft dann, eine gemeinsame Tochterfirma zu gründen, um diese Aufgabe erneut anzugehen. Und so nahm die AOK Systems am 1. Januar 1999 in Troisdorf mit insgesamt 74 Beschäftigten schließlich ihre Arbeit auf. Eine davon war Gabriele Pollerspöck. Im AOK-Bundesverband hatten sie und andere schon einige Jahre daran gearbeitet, wie man das Problem einer neuen Software angehen sollte: „Wir wollten die Entwicklung der IT-Infrastruktur vorantreiben. Und ich wollte da unbedingt mit dabei sein“, erinnert sich die Software-Architektin und Projektleiterin.

Als SAM laufen lernte

Schließlich musste man sich bei der AOK auch von der Idee einer Eigenentwicklung verabschieden. Weil die digitale Entwicklung damals bereits kräftig an Fahrt aufgenommen hatte, konnte ein derart großes Vorhaben nur von einer großen IT-Firma gestemmt werden – oder doch zumindest mit deren Unterstützung. Die Wahl fiel hier auf die SAP, mit der die AOK über die Jahre schon gute Erfahrungen gemacht hatte. Und dann ging es richtig schnell: Schon im Mai 2003 startete die SAM 1.0 – das stand für SAP-AOK-Master –, mit der die Firmenkontenbearbeitung von IDVS II auf die neue SAP-Plattform umzog. „Dieses Vorhaben wäre kurz vor der Ziellinie fast gescheitert“, erinnert sich Pollerspöck. „Hier kam Pawel Midon mit ein paar Kollegen ins Spiel. In wenigen Wochen programmierten sie eine Behelfsschnittstelle. Und das hat funktioniert.“ Fortan waren Pawel Midon und sein Team immer mit im Boot: erst als externer Entwickler und Berater aus dem SAP-Umfeld, später mit der Firma Axxiome Health, die er mitgegründet hatte, und heute als Geschäftsführer der ConVista Health, die weiterhin ein enger Entwicklungspartner der AOK Systems ist. „Zusammen haben wir viel erreicht, viel gelernt und sind gemeinsam gewachsen“, bekräftigt Midon.



Auch weltweit herausragend

Bis zur kompletten Einführung von oscar[®] 1.0 bei der AOK Mecklenburg-Vorpommern sollte es indes noch rund ein Jahr lang dauern. „Pawel Midon und sein Team haben uns dabei mit ihrem exzellenten Know-how unterstützt. Diese Partnerschaft war von Anfang an durch eine sehr produktive Zusammenarbeit geprägt“, so Pollerspöck. 2015 war oscar[®], wie SAM seit 2005 heißt, dann bei allen Kunden der AOK Systems ausgerollt. „oscar[®] ist auch im weltweiten Vergleich ein Riesenprojekt und zudem ein sehr erfolgreiches. Außerdem handelt es sich um eine extrem stabile Software, die schon seit 20 Jahren zuverlässig läuft. Das ist schon sehr besonders“, erklärt Midon.

ConVista kann GKV

„Durch ConVista bekommen wir einen Blick von außen durch Expertinnen und Experten, die auch andere Firmen und Branchen kennen“, erklärt Pollerspöck. Und so programmiert, konzipiert und berät die ConVista seit über 20 Jahren die AOK Systems. Auch im Support übernimmt die Firma Aufgaben. „Diese Branche bietet aufgrund der regulatorischen Rahmenbedingungen besondere Herausforderungen. Aber aufgrund unserer jahrzehntelangen Zusammenarbeit mit der AOK Systems verfügen wir hier über ein sehr gutes Fachwissen“, so Midon. Und genau darum war die Zusammenarbeit nach der kompletten Implementierung der Standardsoftware bei allen Kunden auch noch lange nicht beendet, sondern wird bis heute erfolgreich fortgesetzt. Aber dazu mehr im zweiten Teil des Rückblicks auf die Zusammenarbeit von AOK Systems und ConVista.

Autor/in: Christine Harf, Abteilung „Marketing und Kommunikation“

